

4



Die Zukunft des Alterns

Tagung zum Europäischen Jahr der älteren Menschen
und der Solidarität zwischen den Generationen

Die Zukunft des Alterns

Sozialpolitik für das Dritte Lebensalter

Adalbert Evers – Kai Leichsenring – Bernd Marin (Hg.)

Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung

Schriftenreihe »Soziales Europa«

herausgegeben vom

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Wien 1994

Die Schriftenreihe »Soziales Europa« wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales herausgegeben und hat das Ziel, Ergebnisse von Studien und Projekten, Tagungsberichte und andere Informationen über den europäischen Sozialraum und die europäische Integration einem größeren Kreis von Interessierten bekannt zu machen.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Stubenring 1, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Daniela Lessing
Mag. Petra Rief

Cover: Christiane Petersmann
Satz: ME, Europäisches Zentrum, Wien
Druck: Druck- und Verlagshaus Styria, Graz

Vorwort

Der Anteil der über 60jährigen Personen an der österreichischen Bevölkerung hat während der letzten Jahrzehnte kontinuierlich zugenommen. Rund ein Drittel der Bevölkerung werden 2030 über 60 Jahre alt sein.

Integration und Mitbestimmung der älteren Menschen sind somit zu einem zentralen gesellschaftspolitischen Thema geworden. Wirtschaftliche und soziale Entwicklungen, aber auch veränderte individuelle Wünsche und Lebensplanungen stellen den alten Generationenvertrag und die traditionelle Dreiteilung unseres Lebens in starre Phasen der Ausbildung, der Berufstätigkeit und der Pension insgesamt in Frage.

Wesentlich erscheint, daß Menschen gegen Ende ihres Erwerbslebens nicht der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Deklassierung durch Arbeitslosigkeit überlassen werden; auch aus finanziellen Gründen ist es notwendig, sie so lange wie möglich im Erwerbsleben zu belassen.

Ziel einer aktiven Arbeitsmarktpolitik ist es daher, die Erwerbsquote der Menschen zwischen 50 und 65 zu erhöhen. Dazu sind sowohl Maßnahmen zu setzen, die das längere Verbleiben im Erwerbsleben erleichtern: Maßnahmen im Bereich der Gesundheit, der Qualifizierung, der Arbeitszeitregelung, als auch Maßnahmen, die die Wiedereingliederung älterer Arbeitskräfte unterstützen.

Die vorliegende Studie zeigt auf, welche Wege bereits beschritten werden und welche politischen Maßnahmen ergriffen werden können, um die Entwicklung einer aktiven älteren Generation zu unterstützen.

JOSEF HESOUN
BUNDESMINISTER FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die Zukunft des Alterns – Ein Überblick über Befunde, Vorahnungen und Hoffnungen <i>Adalbert Evers / Kai Leichsenring</i>	1
 1. SOZIALPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN	
Altersgesellschaft – bunte Gesellschaft? Soziologische Analyse als Beitrag zur politischen Orientierung <i>Leopold Rosenmayr</i>	27
Intergenerationale Solidarität. Eine Fünfländerstudie über den sozialen Prozeß des Alterns <i>Martin Rein</i>	77
Jung geblieben, alt gemacht? Tendenzen in der staatlichen und betrieblichen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik <i>Gerhard Naegele</i>	113
Soziale Strategien für ein tätiges Alter – Zwischen Reform und Anachronismus <i>Roland Schmidt</i>	137

2. DIE VIELEN GESICHTER DES ALTERNS – BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN UND NEUE KONZEPTE IM UMGANG MIT DEM ALTER(N)

Alter zwischen Entpflichtung, Belastung und Verpflichtung 155
Hans Peter Tews

Generationenbeziehungen in Österreich 167
Gerhard Majce

Männer und Frauen: unterschiedliche Lebensbedingungen
und Orientierungen im Alter 177
Gertrud Backes

Nicht-produktive Tätigkeiten im Alter:
Die Stellung des Kulturkonsums 197
Franz Kolland

3. “HILFEN ZUR SELBSTHILFE”? ÖFFENTLICHE PROGRAMME UND EIGENINITIATIVEN ZUR FÖRDERUNG NEUER LEBENSWEISEN IM DRITTEN LEBENSALTER

Das Modellprogramm »Seniorenbüro«
des Bundesministeriums für Familie und Senioren 211
Beate Fachinger

Das Europäische Netzwerk innovativer Projekte
und das Europäische Jahr der älteren Menschen
und der Solidargemeinschaft der Generationen 221
Lis Witsø

Selbsthilfe und bürgerschaftliche Altenpolitik 227
Ursula Frenz / Konrad Hummel

Senioren-genossenschaft »KLIMA. Köngener Leben im Alter« <i>Hans Weil</i>	241
»Selbst-Hilfe im Vor-Ruhestand«. Ein Projekt für Menschen vor dem Ruhestand in Berlin <i>Ursula Lackner</i>	247
Die italienischen Rentnergewerkschaften: Ziele, Aktivitäten, Perspektiven <i>Rosemarie Stocker</i>	259
Austrian Senior Experts Pool – Erfahrungswissen im Alter verwerten <i>Roman Jaekel</i>	269
 4. HOCHGELOBT, ABER ÜBERFLÜSSIG? ÄLTERE ARBEITNEHMER IN DER UNTERNEHMENSKULTUR	
Ruhestand zwischen Option und Zwang – Flexible Passagen ins Alter <i>Jürgen Wolf</i>	277
Alter als Arbeitsmarktproblem: Ab 45 reif fürs Ausgedinge? <i>Ruth Finder</i>	293
»Alternde Gesellschaften« und »verjüngte Betriebe«? Soziale Kontexte der Sorge um ältere Mitarbeiter <i>Peter Gross / Achim Brosziewski</i>	327

Unterstützung der betrieblichen Integration älterer Arbeitnehmer durch geeignete Arbeitszeitmodelle <i>Jan Kutscher</i>	341
Humankapital aufwerten, nicht abschreiben. Zehn Thesen zum Thema »Ältere Arbeitnehmer in der Unternehmenskultur« <i>Paul F. Röttig</i>	363
Epilog <i>Rudolf Pöder</i>	371
Literaturverzeichnis	375
Autoren / Autorinnen	393